## Resümee Citizen Science Tools

In diesem Vortrag geht es um die Frage, welche Ansätze und Projekte Citizen Scientists verfolgen und wie Digitalität im Einsatz von verschiedenen Werkzeugen einen großen Beitrag dazu leisten kann. Es wurden auch einige Projekte des Ars Electronica Labs vorgestellt.

Citiznship entsteht durch alltägliches Handeln im physischen Raum und inkludiert Aneignungen von Raum. Zusätzlich beinhaltet es auch immer die <Identifikation bzw. die Zugehörigkeit verschiedener Gruppen auf räumlicher, symbolischer und ideologischer Ebene. Citizen baut auch auf sozialen Regelungen auf.

Sehen wir uns das einmal am Beispiel der Geographie an:

Unter Geographen und Geographinnen stellen sich die Meisten, Forscher, die sich größtenteils mit der Erde auseinandersetzen. Doch die Beteiligung und Interaktionen der Gesellschaft ist heute in verstärkten Maßen von Geomedien geprägt. Die Entwicklung von Kommunikation über Raum und Zeit stellt klar, dass auch hier die Geographie ihr Fachgebiet hat.

In Citizen Science werden wissenschaftliche Projekte von interessierten Amateuren durchgeführt. Daten, Messungen und Publikationen werden unter Einhaltung wissenschaftlicher Kriterien ist die Gesellschaft mit der Wissenschaft vernetzt und somit ergeben sich Ereignisse. Für vor allem Schüler und Schülerinnen spielt citizen science eine große Rolle, denn das Dilemma der Schule besteht generell darin, dass sie mündige und kritische Burger hervorbringen und zugleich die Reproduktion einer funktionierenden Gesellschaft sichern soll (Tyack & Cuban 1995).

Bei Citizen Science geht es auch um Bewusstsein zu schaffen. Hier kann das Projekt Smart Citizen Sentiment Dashboard einiges näherbringen. Das zeigt wie es um die Gefühle, Mentalität und Einstellung der Menschen zu den Themen Umwelt, Mobilität und Wohnsituation bestellt ist. So können beispielsweise Missstände eine Stadt aufgezeigt werden. Solche Projekte eignen sich gut für Schüler und Schülerinnen um gewisse Themen wie die Umwelt etc. visualisiert näher bringen zu können.

Meiner Meinung nach sind Visualisierungsprojekte deswegen sinnvoll, weil die Aufmerksamkeit der Schüler erhöht wird, die Komplexität von Zusammenhängen besser verstanden werden und eine bessere Orientierung darbieten. Citizen science bieten den Schüler und Schülerinnen Projekte zum Mitforschen. So können Interessen geweckt werden und es wird mehr Bewusstsein vermittelt.